

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 12: 30 Jahre Bauen + Wohnen : Architektur der Gegenwart : Feststellungen, Ideen, Projekte und Bauten : Aussagen von 16 Architekten aus 8 Ländern = 30 ans Construction + Habitation : architecture contemporaine : constatations, idées, projets et réalisations : témoignages de 16 architectes de 8 pays = 30 years Building + Home : contemporary architecture : notes, ideas, projects an...

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beleuchtungs- System -schiene WOERTZ

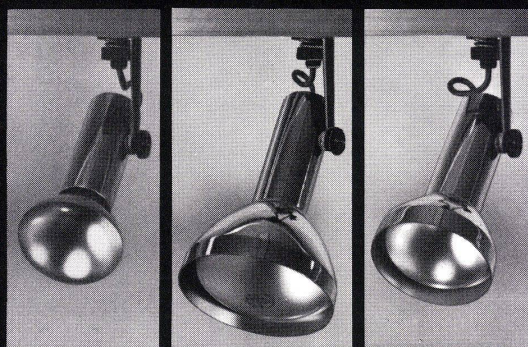
mit neuem,
drehbarem
Anschluss-
Schwenkbügel
für Leuchten



Qualitätszeichen



Sonderisolation Schutzklasse II
preisgünstige Ausführung



Verlangen Sie Unterlagen und Preisangebot für Beleuchtungsschienen und Leuchten

OSKAR WOERTZ BASEL

Fabrik elektrotechnischer Artikel CH-4002 Basel
Eulerstrasse 55 Telefon 061 23 45 30 Telex 63179

Die Schlußbetrachtung schlägt Wege zur optimalen Lösung der speziellen Probleme beim Einsatz der Sonnenenergie im Wohnungsbau vor. Eine reichhaltige Bibliographie verzeichnet die Literatur zum Thema.

Die Untersuchung «Sonnenhäuser» ist eine weitgespannte und klare Darstellung des derzeitigen Standes der Entwicklung von Sonnenhäusern und der damit zusammenhängenden Probleme und führt den überzeugenden Beweis, daß sich auch in unseren Breiten die Sonnenenergie wirtschaftlich für Raumheizung, Kühlung und Warmwasserbereitung einsetzen läßt.

Firmennotiz

Duroflame-Cheminéeblock

Duroflame ist ein Cheminéeblock, gepreßt aus Zederholz und Wachs. Ein amerikanisches Produkt, welches sich bereits in einigen Ländern Europas durchgesetzt hat. Größe der Feuerscheite $28 \times 9 \times 6$ cm, Gewicht etwa 1,3 kg; in einem farbigen Wickel verpackt. Nach Anzünden der Verpackung brennt Duroflame mindestens 2 Stunden und hinterläßt wenig Asche. Duroflame ist absolut ungefährlich, da keine Feuerspritzer! Eignet sich als Zusatzheizung mit großer Wärmeentwicklung. Generalvertreter für die Schweiz: F. J. Mislin AG, 4132 Muttenz.

Neuer Wettbewerb

Eschen FL: Schulzentrum Unterland

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein veranstaltet für das Schulzentrum Unterland in Eschen einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind selbständige Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft beziehungsweise mit Niederlassungsbewilligung mindestens seit dem 1. Januar 1975. Die Preissumme für fünf bis acht Preise beträgt Fr. 70000. Fachleute im Preisgericht sind Werner Frey, Zürich; Ernst Studer, Zürich; Professor Werner Jaray, Zürich; Roland Groß, Zürich; Walter Walch, Vaduz. Aus dem Programm: Im Schulzentrum werden die Schultypen Oberschule und Realschule für das gesamte Unterland zusammengefaßt. Je nach der weiteren Entwicklung der Landesschulkonzepte soll gegebenenfalls auch die Unterstufe des Gymnasiums integriert werden. Im Schulzentrum soll neben dem eigentlichen Schulsport auch ein wesentlicher Teil der für das Unterland notwendigen öffentlichen Sportnutzung realisiert werden. Raumprogramm: 8 Klassenzimmer für die Oberschule, 12 Klassenzimmer für die Realschule, Gruppenräume, Reserveklasse, Zimmer für Physik- und Chemieunterricht, für Biologie, für Musik und für Zeichnen, Nebenräume, Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Hauswirtschaft, Räume für Verwaltung, Lehrerzimmer, Aula,

Großturnhalle, unterteilbar in drei Normalhallen, Nebenräume, Kleinhallenbad mit allen Nebenräumen, Räume für technische Installationen, Außenanlagen, Wohnung für Hauswart. Die Unterlagen können beim Liechtensteinischen Landesbauamt in Vaduz gegen Hinterlage von Fr. 200.- bezogen werden. Termine: Abgabe der Entwürfe bis 20. Januar, der Modelle bis 30. Januar 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Zürich-Oberstraß: Überbauung des Areals Hadlaubstraße 83 mit Alterswohnungen

Im September 1974 eröffnete die Stiftung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Oberstraß für Betagte einen beschränkten Projektwettbewerb unter zwölf Architekten zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Areals Hadlaubstraße 83, Zürich, mit Alterswohnungen. Entsprechend dem Ergebnis dieses Wettbewerbes, welcher im April 1975 juriiert wurde (siehe Bauen + Wohnen Nr. 5/1975), sind folgende vier Architekturfürmen zu einer Überarbeitung ihrer Projekte eingeladen worden: Wolfgang Stäger, Hans von Meyenburg, Markus Maurer, Walter Schindler. Die Expertenkommission stellte mit Genugtuung fest, daß vor allem die Entwürfe der Architekten Hans von Meyenburg und Walter Schindler wertvolle Vorschläge zum Alterswohnproblem enthalten. Wegen der wirtschaftlichen und baurechtlichen Vorteile wird der Bauherrschaft einstimmig empfohlen, das Projekt von Walter Schindler mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Goßau SG: Hauswirtschaftslehrerinnen- seminar

In diesem Projektwettbewerb wurden 51 Entwürfe eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 12000.-): Buck und Walder, Rorschach; 2. Preis (Franken 11 000.-): Kurt Federer, Rapperswil, Heinz Kurth, Mitarbeiter E. Federer, R. Klotz, W. Rigamonti, W. Morger, H. Gmür; 3. Preis (Fr. 10000.-): Othmar Baumann, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 7000.-): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach, Mitarbeiter E. Brandenberger; 5. Preis (Fr. 6000.-): Alex Buob, Rorschacherberg; 6. Preis (Fr. 5000.-): Walter Kuster, Karl Kuster, Claudio Häne, St. Gallen; 7. Preis (Fr. 4000.-): Hans-Ulrich Baur, Wil, Mitarbeiter A. Bühler; Ankauf (Fr. 2500.-): Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter F. Kälin; Ankauf (Fr. 2500.-): Team 68, Rolf G. und Maya Ch. Zurfluh, Jona, Mitarbeiter V. Daetwiler, D. Aeschbacher, A. Späni. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den ersten drei Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren O. Glaus, Zürich; R. Guyer, Zürich; M. Ziegler, Zürich; R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen.

Mehr denn je bedeutet Holz gediegene Behausung.

Und immer noch – seit über einem halben Jahrhundert –
pflegen wir handwerklich
anspruchsvollen Innenausbau,
gestalten wir Holz
zur gefälligen Form.

**LIENHARD
SOHNE AG**
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 01/45 12 90

Berichtigungen

Rahmenplan für den alten Stadtkern Freudenberg Heft 10/1975, Seiten 403–406.

Bei dieser Publikation wurde die Planverfasserangabe unvollständig vorgenommen.

Die richtige Nennung lautet: Planung durch die Architekten LTK Laskowski–Thenhaus–Kafka, Dortmund.

Aktualität Heft 10/75, Seiten 415 bis 417.

«The Haymarket Centre, Leicester» Das Haymarket Zentrum mit Theater, Läden, Restaurants und Park-

häuser ist nicht in Liverpool wie im Titel sowie im Text beschrieben, sondern in Leicester.

Vorfabriziertes Hallenbad in Adliswil
Heft 11/75, Seiten 458–459
Die richtige Nennung der Generalunternehmung sowie der Architekten lautet:
Generalunternehmung: AG Heinr. Hatt-Haller, Zürich. Projekt: Broggi + Santschi, Architekten, Zürich.

Die Abbildung Nr. 22 heisst nicht: Garderoben Freibad, sondern: Garderoben Hallenbad.

Liste der Photographen

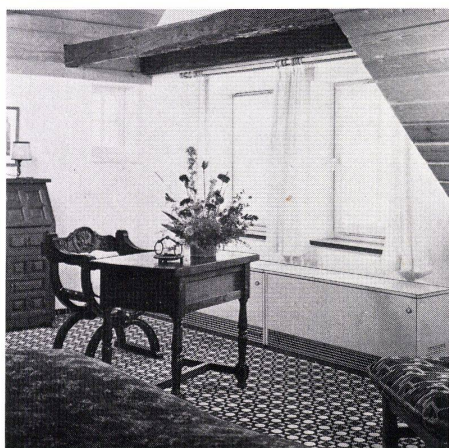
Photograph	für
Panda Associates	Eberhard Zeidler, Toronto
Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf	F. W. Kraemer, Köln
Balthasar Burkhard	Atelier 5, Bern
Tomio Chashi, Tokio	Kishio Kurokawa, Tokio
Marvin Rand, Los Angeles, Kalifornien	Craig Ellwood Ass., Los Angeles, Kalifornien

Satz und Druck:

Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. Januar 1976	Schulzentrum Unterland in Eschen, FL, PW		Regierung des Fürstentums Liechtenstein	Selbständige Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft beziehungsweise mit Niederlassungsbewilligung mindestens seit dem 1. Januar 1975.	Dezember 1975
25. Februar 1976	Ausbildungs- und Eingliederungsstätte für Behinderte in Oensingen, Projektwettbewerb in zwei Stufen		Genossenschaft VEO	Architekten, die im Berufsregister eingetragen sind und seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder seit diesem Datum heimatberechtigt sind.	November 1975
1. März 1976	Erweiterung des Regierungsviertels in Wien		Niederösterreichische Landesregierung	Österreichische Architekten, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung des Berufes berechtigt sind.	Oktober 1975
2. April 1976	Bahnhofgebiet Luzern, IW		SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mindestens seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- und Geschäftssitz haben.	Juli/August 1975



Olsberg-Wärmespeicher, die sich unterscheiden

... zum Beispiel durch: – den Fahrschlitten zum Nischeneinbau
– die „unico“ Gusskachelverkleidung in echter Puderemallierung
– den Luftbefeuchter „Ohamat“, etc.

In Olsberg-Wärmespeichern ist attraktive Gestaltung und perfekte Technik wirkungsvoll kombiniert. Alle sind SEV geprüft und besitzen das RAL-Testat.

Unser Programm: Fussboden-Speicherheizung, ESWA-Flächenheizung, Mischheizspeicher, Blockspeicher, Wärmekabel, Klimageräte und -truhen, Direktheizgeräte, Steuergeräte usw.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.
Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Offerten.

electric
AG Brugg

Klima- und Elektroheizungen
5200 Brugg
Telefon 056 4147 22